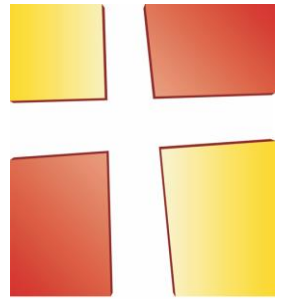


## Juli 2021



APOSTOLISCHE  
GEMEINSCHAFT

**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben, weben und sind wir.**

Apg 17,27 / Monatslosung

Paulus ist in Athen unterwegs und er kann sehen, dass es in Athen viele Tempel für eine Vielzahl an Göttern gibt. Aber er findet auch einen Tempel der „dem unbekanntem Gott“ geweiht ist. Die Menschen in Athen zur Zeit Paulus sind offen für das Unbekannte.

Heute ist das ganz anders. Wir kennen unseren Gott, er hat einen Platz in unserem Leben und natürlich dürfen wir sein Wort Sonntags im Gottesdienst hören. **ODER?**

Wie hat sich mein Glaube in den letzten 1 ½ Jahren verändert. Die Möglichkeit, Sonntags in den Gottesdienst zu gehen, hat uns ein Virus genommen. Die Alternativen, wie Telefon- und Video-Gottesdienst, sind da, aber es ist nicht dasselbe.

Auch wenn wir so viele segensreiche Gottesdienste am Telefon haben durften, bin ich doch froh, wenn wir endlich wieder in die Gemeinde kommen dürfen.

Das vertraute Leben mit Gott hat sich gewandelt – und was ist mit mir?

Ja, ich habe mich in den vergangenen Monaten auch geändert und es bleibt eine Frage offen

**Wo hat Gott HEUTE seinen Platz in meinem Leben?**

Diese Frage kann gerne jeder für sich selbst beantworten.

Aber die Monatslosung gibt uns dazu eine klare Antwort. Gott ist immer und überall in meiner Nähe, ein Virus kann IHN nicht von mir abhalten. Und im Gegenzug ist es meine Entscheidung JA zu sagen.

Wir haben seine Zusage, dass ER sich nicht von mir abwendet, wenn es gerade vielleicht nur Ein JEIN ist. ER hält immer zu mir und fängt mich auf. Und wenn ich zu schwach bin, dann trägt ER mich weiter. Ich muss nur mein Herz öffnen für IHN.

Es wird wieder Gottesdienste im Hause des Herrn geben, aber es wird anders bleiben. Die vergangenen Monate haben uns verändert – **GOTT HAT SICH NICHT VERÄNDERT.**

Seine Einladung gilt jeden Tag und ER wird sich freuen, wenn wir wieder Gemeinschaft haben können.

Was für mich bleiben wird, ist die Gewissheit, dass „Gott in unserer Mitte“ lebt, egal wie wir Gottesdienst feiern können.

Aber GEMEINSAM im Haus des Herrn - das wird ein FEST - HALLELUJA

Ich freue mich auf EUCH

**Wichtiger Hinweis:** Für den Inhalt dieses Gemeindebriefes ist der Unterzeichnende verantwortlich. Es handelt sich nicht um eine offizielle Stellungnahme der Gemeinde Krefeld bzw. der Apostolischen Gemeinschaft. **Bibelworte des Monats**

04.07.	1. Kor 1, 18-25
10.07.	Taufe Luke Sellin
11.07.	<b>KEIN Gottesdienst</b>
18.07.	1. Kön 17, 1-16
25.07	1, Kor 6, 9-14 (15-18) 19-20

Bitte betet für unsere Kranken!

## Geburtstage

Unseren Geburtstagskindern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen ein segensreiches neues Lebensjahr.



06.	Irmgard Joeres
09.	Sigrid Pikovnik
13.	Saskia Zimmermann
13.	Johanna Schäfer
15.	Johanna Krüll

Dem Eintrag kann jederzeit widersprochen werden

## Regelmäßige Termine

**Sonntags** 10:00 Uhr Gottesdienst per Telefon.

**Die Zugangsdaten für das Telefon erhaltet ihr bei Sabine und Uwe**

**Ab dem 18.07. findet wieder Präsenz-Gottesdienst in unseren Räumen statt - Details unter welchen Bedingungen erhaltet ihr in der nächsten Woche**

## Mittwochs um 19.30 Uhr in unserer Gemeinde

30.06.	Gemeinde-Lenkungskreis
--------	------------------------

## Bekanntmachungen / Sondertermine

Am 10.07. um 14 Uhr wird in unserer Gemeinde UNSER Luke – Sohn Manuel und Laura - getauft. Aus aktuellem Anlass kann nur die Familie persönlich vor Ort anwesend sein. Wir übertragen den Gottesdienst per Telefon – Einwahldaten wie für Sonntag - und per Video – Einwahldaten erhaltet Ihr per E-Mail in der Woche vor dem Gottesdienst.

## Sonntag 04.07.2021 - 1.Kor 1, 18-25

### Die Weisheit der Welt ist Torheit vor Gott

<sup>18</sup> Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden; ist's eine Gotteskraft.

<sup>19</sup> Denn es steht geschrieben: "Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen."

<sup>20</sup> Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weltweisen? Hat nicht Gott die Weisheit dieser Welt zur Torheit gemacht?

<sup>21</sup> Denn dieweil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch törichte Predigt selig zu machen die, so daran glauben.

<sup>22</sup> Sintemal die Juden Zeichen fordern und die Griechen nach Weisheit fragen,

<sup>23</sup> wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit;

<sup>24</sup> denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christum, göttliche Kraft und göttliche Weisheit.

<sup>25</sup> Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind; und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

## Sonntag 18.07.2021 - 1.Kön 17, 1-16

### Elia am Bach Krit und bei der Witwe zu Zarpat

<sup>1</sup> Und es sprach Elia, der Thisbiter, aus den Bürgern Gileads, zu Ahab: So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn. <sup>2</sup> Und das Wort des HERRN kam zu ihm und sprach:

<sup>3</sup> Gehe weg von hinnen und wende dich gegen Morgen und verbirg dich am Bach Krith, der gegen den Jordan fließt;

<sup>4</sup> und sollst vom Bach trinken; und ich habe den Raben geboten, daß sie dich daselbst sollen versorgen.

<sup>5</sup> Er aber ging hin und tat nach dem Wort des HERRN und ging weg und setzte sich am Bach Krith, der gegen den Jordan fließt.

<sup>6</sup> Und die Raben brachten ihm das Brot und Fleisch des Morgens und des Abends, und er trank vom Bach. <sup>7</sup> Und es geschah nach etlicher Zeit, daß der Bach vertrocknete; denn es war kein Regen im Lande.

### Elia bei der Witwe in Zarpath

<sup>8</sup> Da kam das Wort des HERRN zu ihm und sprach:

<sup>9</sup> Mache dich auf und gehe gen Zarpath, welches bei Sidon liegt, und bleibe daselbst; denn ich habe einer Witwe geboten, daß sie dich versorge.

<sup>10</sup> Und er machte sich auf und ging gen Zarpath. Und da er kam an das Tor der Stadt, siehe, da war eine Witwe und las Holz auf. Und er rief ihr und sprach: Hole mir ein wenig Wasser im Gefäß, daß ich trinke!

<sup>11</sup> Da sie aber hinging, zu holen, rief er ihr und sprach: Bringe mir auch einen Bissen Brot mit!

<sup>12</sup> Sie sprach: So wahr der HERR, dein Gott, lebt, ich habe nichts Gebackenes, nur eine Handvoll Mehl im Kad und ein wenig Öl im Krug. Und siehe, ich habe ein Holz oder zwei aufgelesen und gehe hinein und will mir und meinem Sohn zurichten, daß wir essen und sterben.

<sup>13</sup> Elia sprach zu ihr: Fürchte dich nicht! Gehe hin und mach's, wie du gesagt hast. Doch mache mir am ersten ein kleines Gebackenes davon und bringe mir's heraus; dir aber und deinem Sohn sollst du darnach auch machen.

<sup>14</sup> Denn also spricht der HERR, der Gott Israels: Das Mehl im Kad soll nicht verzehrt werden, und dem Ölkrug soll nichts mangeln bis auf den Tag, da der HERR regnen lassen wird auf Erden.

<sup>15</sup> Sie ging hin und machte, wie Elia gesagt hatte. Und er aß und sie auch und ihr Haus eine Zeitlang.

<sup>16</sup> Das Mehl im Kad ward nicht verzehrt, und dem Ölkrug mangelte nichts nach dem Wort des HERRN, daß er geredet hatte durch Elia.

## **Sonntag 25.07.2021 - 1.Kor 6, 9-14 (15-18) 19-20**

<sup>9</sup> Wisset ihr nicht, daß die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasset euch nicht verführen! Weder die Hurer noch die Abgöttischen noch die Ehebrecher noch die Weichlinge noch die Knabenschänder

<sup>10</sup> noch die Diebe noch die Geizigen noch die Trunkenbolde noch die Lästerer noch die Räuber werden das Reich Gottes ererben.

<sup>11</sup> Und solche sind euer etliche gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht geworden durch den Namen des HERRN Jesu und durch den Geist unsers Gottes.

### **Der Leib ein Tempel des Heiligen Geistes**

<sup>12</sup> Ich habe alles Macht; es frommt aber nicht alles. Ich habe alles Macht; es soll mich aber nichts gefangen nehmen.

<sup>13</sup> Die Speise dem Bauche und der Bauch der Speise; aber Gott wird diesen und jene zunichte machen. Der Leib aber nicht der Hurerei, sondern dem HERRN, und der HERR dem Leibe.

<sup>14</sup> Gott aber hat den HERRN auferweckt und wird uns auch auferwecken durch seine Kraft.

<sup>15</sup> Wisset ihr nicht, daß eure Leiber Christi Glieder sind? Sollte ich nun die Glieder Christi nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne!

<sup>16</sup> Oder wisset ihr nicht, daß, wer an der Hure hängt, der ist ein Leib mit ihr? Denn "es werden", spricht er, "die zwei ein Fleisch sein." <sup>17</sup> Wer aber dem HERRN anhängt, der ist ein Geist mit ihm.

<sup>18</sup> Fliehet der Hurerei! Alle Sünden, die der Mensch tut, sind außer seinem Leibe; wer aber hurt, der sündigt an seinem eigenen Leibe.

<sup>19</sup> Oder wisset ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des heiligen Geistes ist, welchen ihr habt von Gott, und seid nicht euer selbst.

<sup>20</sup> Denn ihr seid teuer erkaufte; darum so preist Gott an eurem Leibe und in eurem Geiste, welche sind Gottes.